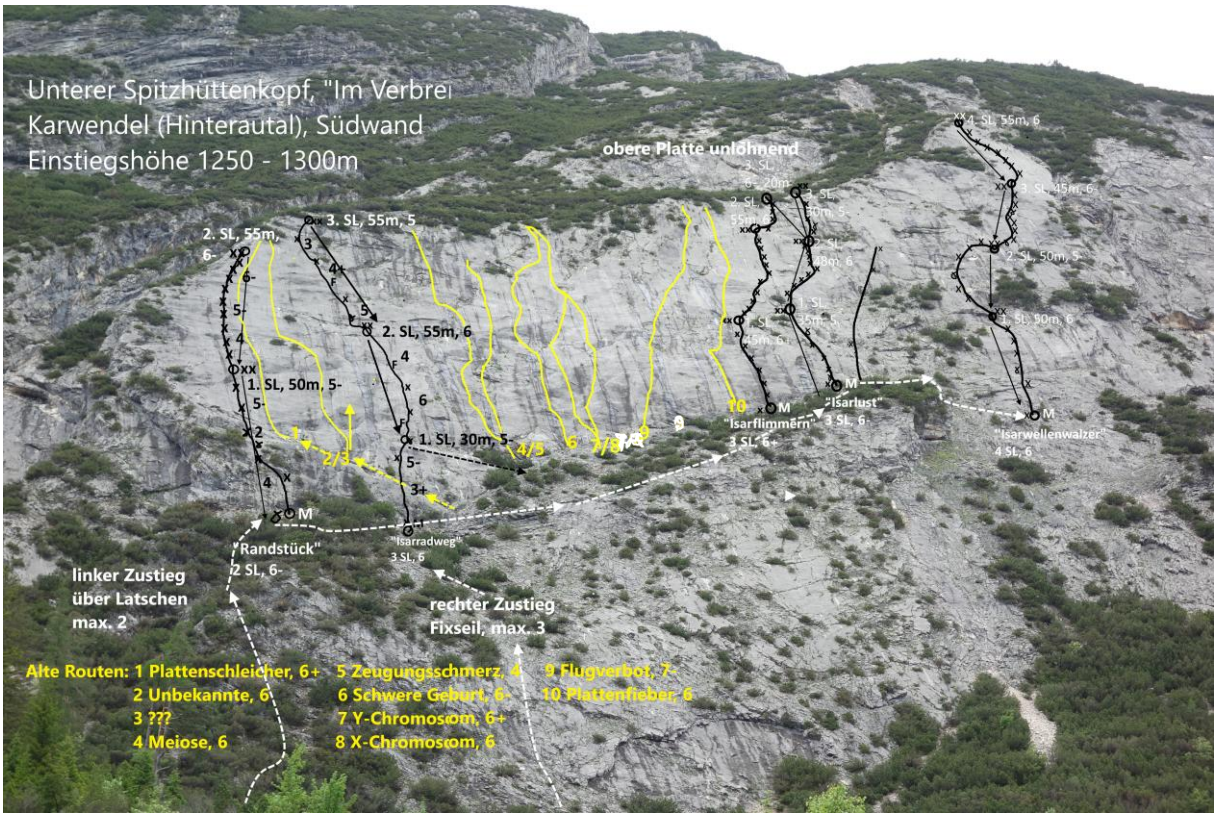
Spitzhüttenkopf/Im Verbrennten, Karwendel, ca. 1350m, S-Wand: diverse Routen von 4 bis 7-



Charakter: Karwendel vom feinsten: wenig anstrengende MTB-Zufahrt durch das landschaftlich traumhaft schöne Hinterautal, kurze, klettergartenähnliche Routen mit meist relativ guter Absicherung in bestem Plattenkalk über der türkisgrünen Isar, sonnig auch im Herbst und nach Regen schnell trocknend. Der Hakenabstand ist allerdings selten unter 5m, bei zwei Routen („Isarradweg“ und „?“) steckt so gut wie nichts. Einziger Wermutstropfen: es gilt das in Tirol übliche (und nicht nachvollziehbare) Fahrradfahrverbot vom 1.11. bis 31.03. und wegen des Rotwildeinstandes unterhalb der Wand ein Kletterverbot bis 15.05. Bitte einhalten, damit das Klettern da oben weiterhin möglich bleibt.
Talort: Scharnitz, 964m (einer der Parkplätze für die Karwendeltäler)
Zustieg: Mit dem Radl ins Hinterautal – mit nur einem steileren Stich gleich am Anfang sicher das bequemste aller Karwendeltäler. Kurz nach den Stadeln beim Jagdhaus Hubertus (ca. 1110m) führt unterhalb des Plattenschusses links ein Fahrweg steil auf eine Lichtung (35-45 Minuten, 1141m, N47,37618°/E11,37756°). Von dort zahlreichen Steinmanndln nach durch eine Schneise zum Beginn der Latschen. Entweder rechtshaltend (1195m, N47,37758°/E11,37839°) zu einem Fixseil (1196m, N47,37766°/E11,37894°) und über Platten zum tiefsten Punkt der Wand oder gerade durch Schuttrinnen und leichte Felsen, am Schluss rechts querend zur Plattenwand, die man etwa in Wandmitte erreicht (Einstieg „Isarradweg“, etwas höher auf einem Band befinden sich weitere Einstiege: „Meiose & Geburtsschmerz“, 1278m, N47,37849°/E11,37927° oder etwas weiter rechts das Band aufwärts: „Flugverbot“ 1289m, N47,37857°/E11,37962°; vgl. Wandfoto,). Weitere 20 - 30 Minuten. Den „Isarwellenwalzer“, die längste Tour in diesem Bereich, erreicht man, indem man vom höchsten Punkt des Bandes (Steinmanndl) auf der anderen Seite ein paar Meter über eine Rinne auf ein schmales Band absteigt und diesem etwa 20m bis zum Einstieg folgt (BH, Metalltäfelchen mit dem Routennamen).
Wandhöhe: 60-140m
Kletterlänge: ca. 75 – 200m.

Schwierigkeit: Momentan existieren in der breiten Plattenflucht 15 Routen mit 2-4 SL. Die leichteste Route ist im 4., die schwierigste Route im unteren 7. Grad. Die meisten Routen bewegen sich im 6. Grad, wobei manche Touren mehr als human bewertet sind. Teilweise dürfte ein Grad weniger eher realistisch sein, zumindest wenn man gern plattelt und seinen Patschen vertraut. Auf jeden Fall muss ordentlich vom Haken weggeklettert werden. 5 oder mehr Meter zum nächsten Haken sind die Regel.
Material: Die meisten Routen sind gut, keinesfalls aber plaisirartig mit Expressankern und einigen der Orientierung dienenden SU-Schlingen (selbst verstärken) abgesichert (10 -12 Expressen sollten dabei sein), lediglich die Route rechts neben der „Unbekannten“ ist mit wenigen BH, NH und maroden Schlingen und der „Isarradweg“ zwischen letztgenannter und der „Meiose“ mit wenigen BH in weiteren Abständen abgesichert. Für diese beiden Routen sind zusätzlich mittlere Friends oder ein Satz Linkcams sowie ein paar Schlingen für Sanduhren oder Latschen nötig. Gelegentlich ist damit die Absicherung auch in den anderen Routen etwas optimierbar. Die verzinkten BH der älteren Routen setzen schon Rost an. Helm nötig! Ein 60m Doppelseil ist für den Abstieg per Abseilen unerlässlich. Ggf. müssen die Seilstücke zwischen den beiden Standbohrhaken erneuert werden.
Erstbegeher: Christoph Martin & Ricarda Spiecker sowie ein unbekannter „Täter“erschlossen in der Plattenflucht 2010 die ersten 4 Routen, 10 Jahre später wurde dann der mittlere Bereich von diversen Kletterern nacherschlossen, 2022 machten dann wir weiter (Steffi, Christine und Stefan Feistl).
Topo/Route: Vgl. Übersichtsfoto. Ein Topo mit perfektem Wandbild und den alten Routen befindet sich auf https://www.bergsteigen.com/touren/klettern/im-verbrennten/. Im „Tirol Plaisir Kletterführer“ (Alpinverlag) oder im Panico Kletterführer „Karwendel“ sind einige der älteren Route auch in gedruckter Form zu finden.
Abstieg: Bis auf die unbeschriebene Route neben der „Unbekannten“ sind alle Routen zum abseilen eingerichtet, 1-4 Mal, je nach Seillänge und Route. Beim raufklettern genau anschauen oder sicherheitshalber von Stand zu Stand abseilen. Sicherheitshalber 60m Doppelseil mitnehmen!

Unsere Routen im Detail:

„Randstück“, 6-, 2 SL (105m Kletterlänge), E2-:
Eine der wenigen Routen, die auch den oberen Vorbau mitnimmt. Nach leichtem Beginn in rauem, griffigem Fels wird’s nach oben zu immer glatter und steiler, bis man das Ende der Route am linken Rand der Plattenflucht erreicht. Die Route erschließt den ganz linken Bereich.
Koordinaten Einstieg: 1257m, N47,37828°/E11,37882°

1. SL: Dort, wo der Aufstieg durch die Latschenrinne von links her auf die Wand trifft geht’s unter einer rauen Platte unter Latschen los (SU, Routenname auf Aluplättchen angeschrieben). Gerade hinauf zu BH, schöner Linksquergang durch raue Platte ansteigend zu BH (4). Gerade hinauf in flacheres Gelände (2 SU, 2). Bald wieder steiler in Erosionsrillenplatte und über diese (2 BH, 5-) zum Stand an 2 BH auf Miniband. 50m, 5-, 4 BH, 2 SU
2. SL: Über die herrlichen Platten zunehmend steiler und glatter (4, 5-, 6-) den BH folgend zum Stand an der linken Begrenzung der Platte über Latsche an 2 BH. 6-, 55m, 9 BH

Abstieg: von den zum Abseilen eingerichteten Ständen 55 und 50m zum Einstieg abseilen.

EB: Christine und Stefan Feistl, 19.10.2022, von unten. Gut abgesichert mit SU (unten; verstärken!) und BH. In der ersten SL können ein paar SU-Schlingen und mittlere Friends den Abstand zwischen den BH verkürzen. Ggf. müssen die Seilstücke zwischen den beiden Standbohrhaken erneuert werden.

„Isarradweg“, 6, 3 SL (140m Kletterlänge), E3:
Eine der wenigen sparsam abgesicherten Routen. Da der nächste BH oft mal 10-15m weit weg ist, braucht man entweder einen auf Platten psychisch gefestigten Vorsteiger oder einen Satz mittlerer Friends und SU-Schlingen. Die Route lässt sich oft besser mobil absichern, als es von unten den Eindruck macht, beginnt am tiefsten Punkt der Wand und ist dadurch länger als die anderen Routen in diesem Bereich.
Koordinaten Einstieg: 1258m, N47,37829°/E11,37910°

1. SL: Vom tiefsten Punkt der Wand (BH, Routenname auf Aluplättchen angeschrieben) über leichten, aber schönen Fels (2 SU, 3+) zu glatter Platte (BH). Über diese (5-) und rechtshaltend zu Stand an SU auf Band. Hierher kann man auch von rechts vom großen Band einqueren. 5-, 30m, 2 SU, 1 BH
1. SL: Von der Sanduhr über eine Platte unter einen bogenförmigen Überhang (5, Cam), rechts zu Erosionsrille (BH) und dieser erst gerade (6, 2 BH), dann leicht links (Cams) über flache Platten (4) zum Stand auf kleinem Band an 2 BH. 6-, 55m, 3 BH.
2. SL: Links zu Platte, über kleine Stufe (5) und plattig weiter zu BH (5), links neben Schichtstufe über Platten hinauf (2 BH, 4). Am Schluss rechts (3) zum Stand an 2 BH unter Latschen. 55m, 5, 3 BH

Abstieg: 2x50m abseilen zum 1. Stand und auf Band östlich raus zum Einstiegsbereich der mittleren Routen. Ggf. müssen die Seilstücke zwischen den beiden Standbohrhaken erneuert werden.

EB: Steffi und Stefan Feistl, 12.10.2022, von unten. Sparsam abgesichert, Eigeninitiative mit ein paar mittleren Friends und SU-Schlingen gut möglich.

„Isarflimmern“: 6+, 3 SL (125m Kletterlänge), E2
Sehr homogene, relativ anhaltende und gut abgesicherte Plattenkletterei in bestem Fels. Origineller Quergang in der 3. SL. Weitere Absicherung mit Klemmgeräten und Schlingen nur teilweise möglich.
Koordinaten Einstieg: 1302m, N47,37869°/E11,37995°

1. SL: Vom Einstieg etwas rechts der tiefen Erosionsrille von „Plattenfieber“ (BH, Routenname auf Aluplättchen angeschrieben) zieht eine steile, glatte Platten Richtung einer Latsche. Gerade über die Platte (6+, BH) zu Schwarte. Diese entlang zu BH und über weitere glatte Platte (6) in etwas flacheres Gelände (5, 4+) und links an Latsche vorbei zu Stand an 1 BH auf Band. 45m, 6+, 6 BH
2. SL: Über Erosionsrille gerade zu Schichtstufe, über diese und rechts aufwärts queren (6), bis seichte Erosionsrillen (6- & 6) links eines markanten hellen Streifens zum Stand an 1 BH & SU führen. 55m, 6, 10 BH
3. SL: Horizontal nach rechts zu Schichtstufe (2 BH, 4). Erst griffig rechts davon, dann darüber und über glatte Platte (6-, 2 BH) zum Stand auf Latschenband. 20m, 6-, 4 BH
Die kurze, sich oberhalb anschließende Platte ist unlohnend (z.T. hohle Schuppen).

Abstieg: vom Ausstieg etwas links (östlich) zum 2. Stand von „Isarlust“ abseilen (30m) und über diese 45 und 30m zum Einstieg abseilen. Ggf. müssen die Seilstücke zwischen den beiden Standbohrhaken erneuert werden.

EB: Christine und Stefan Feistl, 23.10.2022, von unten. Enger eingebohrt am 06.10.2023.

„Isarlust“: 6-, 3 SL (113m Kletterlänge), E 2-
Gut bis sehr gut (2. SL) abgesicherte Kletterei am rechten Rand des Zustiegsbands mit eher leichtem Beginn und Ende und einer herrlichen, langen Plattenlänge in der Mitte. Ein schöner Quergang verbindet die etwas raueren und strukturierteren Bereiche.
Koordinaten Einstieg: 1310m, N47,37872°/E11,38008°

1. SL: Vom Einstieg (BH, Routenname auf Aluplättchen angeschrieben, etwas rechts der „Isarflimmern“ und kurz vor dem Ende des Zustiegsbandes) erst über glattere (SU, 2 BH, 5), dann gemütliche Platten (BH, SU, 4 & 3) nach oben zu Stand an 2 BH auf Band rechts von Latschen. 35m, 5, 3 BH, 2 SU)
2. SL: Kurz gerade (BH, 5) und am 2. BH rechts ansteigend über die mehr oder weniger glatten Platten queren (6-). Dann gerade hinauf über herrliche Platten (5 und 6-) zu Stand auf kleinem Absatz bei Latsche. 48m, 9 BH, 6-
3. SL: Vom Stand rechts zu BH in strukturierter Platte und gerade zu Schichtstufe (SU, BH, 5-). Über diese und über flachere Platten (BH, 4+) zu Stand an 2 BH auf Latschenband. 30m, 5-, 3 BH, SU

Abstieg: von den zum Abseilen eingerichteten Ständen 30, 45 und 30m zum Einstieg abseilen. Ggf. müssen die Seilstücke zwischen den beiden Standbohrhaken erneuert werden.

EB: Christine und Stefan Feistl, 23.10.2022, von unten. Gut abgesichert mit SU (Selbst verstärken, dienen v.a. der Routenmarkierung!) und BH. In der ersten und letzten SL können ein paar SU-Schlingen und mittlere Friends den Abstand zwischen den BH verkürzen.

„Isarwellenwalzer“: 6, 4 SL (200m Kletterlänge), E 2+
Vom höchsten Punkt des Bandes (Steinmanndl) auf der anderen Seite ein paar Meter über eine Rinne auf ein schmales Band absteigen und diesem etwa 20m bis zum Einstieg folgen. BH, Metalltäfelchen mit dem Routennamen). Meist gut (v.a. 3. & 4. SL) abgesicherte Kletterei rechts des höchsten Punktes des Zustiegsbands mit eher leichtem Beginn. Nach einer kurzen, glatten Stelle folgen eher leichte, schön strukturierte Platten, bevor dann zwei lange SL durch kompakte Platten mit unterschiedlicher Rauigkeit und schönen Erosionsrillen zum höchsten Punkt des Wandbereichs leiten. Vorhandene SU-Schlingen dienen der Orientierung und müssen selbst verstärkt werden.

1. SL: Vom Einstieg (BH, Routenname auf Aluplättchen angeschrieben) über leichte, strukturierte Platten (BH, 4) zu SU. Über kurze, steilere Platte (2 BH, 6) zunehmend flacher (BH, 4, 3) zu Stand an 2 BH rechts unter einer Schichtstufe. Am Schluss auf den Platten bleiben (50m, 6, 4 BH, 1 SU)
2. SL: Über die griffige Schichtstufe (4) zu rauen, strukturierten Platten und gerade über diese weiter (4-, 2 BH, 1 SU). Etwas steiler im Rechtsbogen, am Schluss fallend (3 BH, 5-) zu Stand auf kleinem Grasabsatz. (50m, 5-, 5 BH, 1 SU)
3. SL: Vom Stand rechts (SU) zu BH in kompakter Platte, gerade, rechts und wieder gerade den BH folgend zu Stand an 2 BH in seichter Delle. Erosionsrillen und mehr oder weniger glatte Platten. (45m, 6-, 6 BH, 2 SU)
4. SL: Rechts zu seichten Erosionsrillen und über diese bis zum höchsten Punkt des Plattengürtels. Stand an 2 BH unter Latschen. (55m, 6, 7 BH)

Abstieg: von den zum Abseilen eingerichteten Ständen 50, 40, 45 und 50m zum Einstieg abseilen. Ggf. müssen die Seilstücke zwischen den beiden Standbohrhaken erneuert werden.

EB: Christine und Stefan Feistl, 02.10.2025, von unten. Meist gut abgesichert mit SU (Selbst verstärken, dienen v.a. der Routenmarkierung!) und BH. In den ersten beiden SL können ein paar SU-Schlingen und mittlere Friends den Abstand zwischen den BH verkürzen.

GPS Koordinaten

Radlparkplatz	1141m, N47,37618°/E11,37756°
Rechts	1195m, N47,37758°/E11,37839°
Fixseil	1196m, N47,37766°/E11,37894°
„Randstück“	1257m, N47,37828°/E11,37882°
„Isarradweg“	1258m, N47,37829°/E11,37910°
„Meiose …“	1278m, N47,37849°/E11,37927°
„Flugverbot“	1289m, N47,37857°/E11,37962°
„Isarflimmern“	1302m, N47,37869°/E11,37995°
„Isarlust“	1310m, N47,37872°/E11,38008°